Berechnungsbeispiel einer Retaxierung

Es wurde uns beispielsweise von der Apotheke Axxxxx, vertreten durch Frau Mag Mustermann, folgende Anfrage gestellt, wie sich die MWSt.-Beträge des Retaxierungsbeleges RTX-100xxxx erklären:

Ein Auszug aus dem E-Mail:

> *MwSt 10% sind 46,71 d. h. der Nettobetrag ist 467,10*
> *MwSt 20% sind 44,20 d. h. der Nettobetrag ist 221,00*
>
> *Diese Summe ergibt 688,10*
>
> *wie kommt es dann zu dem Betrag von 686,55 – das geht sich buchhalterisch nicht aus.*

Daher möchten wir Ihnen gerne erläutern, wie sich die Werte des Beleges zusammensetzen bzw. ergeben.

Muster: Retaxierung 2024xx / Axxxxx / KKxxxx (RTX-100xxx)

Thema	Belegzeilen
Betrifft	Retaxierung

Differenz Taxbetrag	Differenz Nachlassbetrag	MWSt. %	Differenz MWST	Rezept-gebühr	Differenz Kostenanteil	Zeilen-betrag
670,59	**-3,95**		**90,91**	**-71,00**	**0,00**	**-686,55**
670,59	-3,95		90,91	-71,00		-686,55
691,89	*-3,95*	*10*	*46,71*		*0,00*	*-734,65*
0,00	*0,00*	*20*	*44,20*		*0,00*	*-44,20*
-21,30	*0,00*	*0*	*0,00*	*-71,00*	*0,00*	*92,30*
						-686,55

In den Belegzeilen spiegeln sich die genannten MWSt.-Beträge aus dem zuvor genannten Mail vom xx.09.24 wider.

Erfassungsgrundlage

Die Erfassungsgrundlage ist seit jeher das Differenzprotokoll, welches von der ÖGK monatlich pro Apothekenbetrieb und Aufstellungsnummer an die Gehaltskasse übermittelt wird.

Leider wird uns der nachher gezeigte Screenshot nur von der ÖGK, SVS und PVA zur Verfügung gestellt. Die anderen Kassen schicken uns nur die Differenz ohne weitere Angaben.

Auszug Axxxxx / Aufstellung 42xxx aus Periode 2024/xx:

	laut Rechnung	anerkannt	Differenz
Taxbetrag	652.466,53	651.774,64	-691,89
Taxbetrag (ohne Nachlass)		542.407,45	
Taxbetrag (mit Nachlass)		109.367,19	
- Nachlass 0,57%	627,34	623,39	-3,95
=Entgelt	651.839,19	651.151,25	-687,94
Mwst 20%		432,05	-44,19
Mwst 10%		64.899,09	-46,69
+ Mwst	65.422,04	65.331,15	-90,89
= Zwischensumme	717.261,23	716.482,40	-778,83
- Verordnungsgebühr	22.457,30	22.386,30	-71,00
- Kostenanteil			
Alte Differenz		21,30	21,30
Rechnungsbetrag	694.803,93	694.117,40	-686,53

Hinweis: Bis zum 30.06.2024 wurden von der Gehaltskasse ausschließlich die Werte der Spalte „Differenz" erfasst. Ab 01.07.2024 werden die Beträge der Spalte „anerkannt" erfasst, um Ihnen detailliertere Informationen liefern zu können.

Aus der Datenbank wurde das Erfassungsprotokoll ausgelesen, welches belegt, dass die Fachabteilung der Gehaltskasse die Erfassung ordnungsgemäß durchgeführt hat.

Document Type	3
Document No_	RTX-100xxxx
Line No_	220000
Sell-to Customer No_	KK70xx
Operating Facility No_	xxxxx
Settlement No_	42xxx
Tax Amount	651 774,64
Tax Amount (with Disc_)	109 367,19
Tax Amount (without Disc_)	542 407,45
Discount Amount	-623,39
VAT Amount A	64 899,09
VAT Amount B	432,05
Prescription Fee	-22 386,30
Cost Share	0,00
Old Difference	21,30
Line Checksum	**694 117,40**

Die in Farbe „grün“ hinterlegten Werte werden vom Sachbearbeiter bzw. Sachbearbeiterin manuell erfasst.)
Das Differenzprotokoll der ÖGK zeigt in der Spalte „laut Rechnung“ leider nur die Gesamtsummen pro Abschnitt. In der Datenbank der Gehaltskasse befinden sich jedoch die im Hintergrund vorhandenen Abrechnungswerte, die wie folgt dargestellt werden können.

Invoiced Tax Amount	652 466,53
Invoiced Tax Amt_ (with Disc_)	110 059,08
Invoiced Tax Amt_ (without D_)	542 407,45
Invoiced Discount	-627,34
Invoiced VAT Amount A	64 945,80
Invoiced VAT Amount B	476,25
Invoiced Prescription Fee	-22 457,30
Invoiced Cost Share	0,00
	694 803,94

Diff_ Tax Amount	691,89
Diff_ Tax Amount (with Disc_)	691,89
Diff_ Tax Amount (without D_)	0,00
Diff_ Discount Amount	-3,95
Diff_ VAT Amount A	46,71
Diff_ VAT Amount B	44,20
Diff_ Prescription Fee	-71,00
Diff_ Cost Share	0,00
Diff_ Old Difference	-21,30
	686,55

(Die in Farbe „grün“ hinterlegten Werte lassen sich mit dem Differenzprotokoll [Spalte „laut Rechnung“] vergleichen, die restlichen Werte sind Werte aus der Datenbank.)

Hinweis: Aktuell müssen bedauerlicherweise Rundungsdifferenzen hingenommen werden. Das System der ÖGK hat eine andere Rundungsmethodik als das ERP-System der GK. Deshalb differiert die Gesamtsumme manchmal um 2 Cent.

Fazit

Die von Frau Mag. Mustermann angeführte Berechnung der Differenz ist nicht auf zuvor genannte Weise zu berechnen, da irreführenderweise vom Vorhandensein einer „Brutto-Bemessungsgrundlage“ ausgegangen wird:

MWSt. %	MWSt.-Differenz	**kalkulatorischer** Bruttobetrag
10	46,71	467,10
20	44,20	221,00
		688,10

Hier finden Sie die korrekte Berechnung des Differenzbetrages:

Differenz Taxbetrag (mit Nachlass)	691,89
Differenz Taxbetrag (ohne Nachlass)	0,00
Differenz Nachlassbetrag	-3,95
Differenz MWSt.-Betrag A (10 %)	46,71
Differenz MWSt.-Betrag B (20 %)	44,20
Differenz Rezeptgebühr	-71,00
Differenz Kostenanteil	0,00
Differenz "Alte Differenz"	-21,30
	686,55

Feststellung: Wie eine MWSt.-Differenz in einem Buchhaltungssystem erfasst wird (BMD, RZL, SAP, Odoo, Business Central, etc., etc.) ist von System zu System unterschiedlich. **Dazu kann die Gehaltskasse keine Empfehlung oder Aussage treffen.** Sollte in der jeweiligen Buchungsmaske eine MWSt.-Bemessungsgrundlage erforderlich sein (was oft üblich ist), so ist diese selbständig rechnerisch zu ermitteln, da der Gehaltskasse basierend auf den Daten der ÖGK keine weiterführenden Informationen zu Verfügung stellen kann.

Das Vorgängersystem der Gehaltskasse lieferte noch weniger an Informationen. Wie diese in anderen Buchhaltungssystemen erfasst wurden, entzieht sich der Kenntnis der Gehaltskasse.

Problemstellung: Die Spalte „Alte Differenz“ nimmt leider eine (unglückliche) Sonderstellung ein. Teilweise bekommt die Gehaltskasse eine Information, dass sich darin eine Steuer befinden, teilweise jedoch nicht. Es gilt auch bei der Gehaltskasse der Grundsatz der Belegwahrheit, d. h. es müssen jene Daten erfasst werden die per Beleg vorhanden oder nachvollzogen werden können. Dieser Grundsatz wird von der Gehaltskasse auch erfüllt. In diesem konkreten Fall liegen keine weiterführenden Informationen vor!

Zukünftige Verbesserung der Situation: Die ÖGK arbeitet bereits an einer elektronischen Schnittstelle, welche eine manuelle Erfassung der Differenzprotokoll überflüssig macht und in Summe bedeutend mehr und detaillierte Informationen liefert. Der Echtbetrieb wird mit Q1-Q2/2025 angestrebt.